

Der fünffache Wimbledon Sieger gab in Liesing Proben seines Könnens

Björn Borg hat's noch nicht verlernt

Donnerstag, 5. März, 14 Uhr. In der Europa-Tennishalle in Liesing wird ein internationaler Star erwartet. Viele „wichtige“ Leute schwirren umher, Fernsehen und andere Medien sind natürlich auch vertreten. Zehn Minuten nach zwei Uhr betritt der fünffache Wimbledon-Sieger und Tennisweltstar Björn Borg die Tennishalle. Björn Borg hat während seiner Zeit im Spitzentennis fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Borg war lange Zeit die absolute Nummer eins der Welt im Tennis.

Was treibt einen Star wie den Schweden nach Wien? Nun, Björn Borg gab in der Halle eine Demonstration seiner schwedischen SAS-Tennisklinik. Eine Tennisklinik, in der junge Sieger geformt werden. Schweden ist im Weltennis eine große Macht; Namen wie Edberg, Wilander oder Nyström sind längst bekannte Namen im Tennisgetriebe.

Bevor er noch seine Demonstration gab, war Borg für ein Interview bereit, das unser Redakteur für Sie zusammenfaßte:

● Denken Sie an ein Comeback zum Spitzentennis?

Nein, auf keinen Fall. Ich habe viele Jahre Leistungssport betrieben, aber ich habe nun Zeit für viele andere Dinge, die ich gern machen möchte. Geschäftsmann zu sein ist auch nicht so einfach.

● Sie haben den Topspin populär gemacht. Welchen Trend sehen Sie nun im Spitzentennis?

Der Topspin wird nicht mehr so stark gespielt. Der Trend geht jetzt eher in Richtung Aufschlag-Volley-Spiel, das zum Beispiel einem Boris Becker sehr entgegenkommt.

● Wer ist der bessere Spieler: Boris Becker oder Ivan Lendl?

Es ist schwer, zwei Spieler zu vergleichen. Becker ist der aggressivere Spieler, der sicherlich die Nummer eins werden kann.

● Welcher junge Spieler kann die Nummer eins im Weltennis werden?

Wilander hat das Zeug zur Nummer eins, dachte ich, als er jung war. Wilander kann es noch immer schaffen, denn er ist unter den besten fünf Spielern der Welt.

Edberg hat auch gute Chancen. Ich weiß es nicht genau.

● Was möchten Sie mit Ihrer Tennisschule erreichen? Sollen hier neue Björn Borgs geformt werden?

Die Tennisklinik soll sicherlich junge Spieler optimal fördern und sie zum Leistungstennis heranbringen. Die eineinhalb Stunden, die wir hier zur Verfügung haben, reichen sicherlich nicht aus, um die Arbeit in

der Tennisklinik zu erklären. Wir versuchen hier nur einige Methoden aufzuzeigen, wie man mit den Kindern arbeiten kann. Wenn wir gute Spieler hervorbringen, so sind wir stolz auf unsere Arbeit und auf unsere Spieler.

● Welchen Tip können Sie einem jungen Spieler mit auf den Weg geben?

Es bedeutet viel Schmerz und viel harte Arbeit, und in dieser Zeit gibt es nichts anderes als Tennis. Aber wenn es jemand machen möchte, der soll den Weg gehen. Ich bin ihn auch gegangen, und ich bereue es keine Minute.

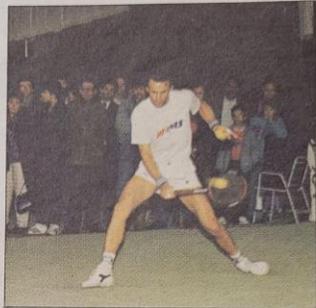
● Sie haben einen Sohn Robin, was würden Sie ihm empfehlen, wenn er ein Tennistar werden möchte?

Mein Sohn wird bis zu seinem 30. Lebensjahr keinen Tennisplatz sehen (Borg lacht). Es ist seine Entscheidung, aber ich möchte ihn nicht in die Sache hineindrängen. Es ist seine Entscheidung.

Österreichische Spieler kennt er nur dem Namen nach. Von Muster und Skoff hat er schon gehört, aber sie noch nie spielen gesehen.

Bei der anschließenden Demonstration ließ Borg sein Können aufblitzen. Die Ballbeherrschung und die Geschwindigkeit, mit der er sich bewegt, sind ihm geblieben. Und an Sympathie hat der Schwede ebenfalls nichts eingebüßt.

Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, mit der langjährigen Nummer eins der Welt im Tennis ein Interview zu führen.



Der Meister der beidseitigen Rückhand zeigte, daß er es mit einer Hand genauso gut kann. Björn Borg begeisterte mit seiner exzellenten Technik das fachkundige Publikum.



Er wird diese Tennisstunde sicher sein Leben lang nicht vergessen: Thomas Strengberger, Vizemeister in der Altersklasse bis 12 Jahre, schaute dem Altmeister genau auf das Rackett.



Michael Brusciavic, Meister der Altersklasse bis 12 Jahre, erstaunte mit seinen präzisen Bällen, die hart geschlagen wurden, die Gäste aus dem Tennisland Schweden. Michael ist Gressl-Schüler.



Hans Martinek,

Stütze des Stadt-Journal-Teams, war mit dabei, als Tennislegende Björn Borg in der Europahalle Proben seines Könnens gab. Der nicht zu Unrecht selbstbewußte Tennisspieler Martinek – er ist unumstrittener Firmenchampion – weiß jetzt, daß er gegen einen wirklich Großen des Tennissports ein ganz, ganz kleiner Kleiner ist.

Über Björn Borg in Wort und Bild berichten zu dürfen, ist unserem Hans Martinek eine große Freude...



Tennisschule Gressl – Europahalle: Die Schule der jungen Sieger!

Der Mödlinger Eugen Gressl ist einer der wenigen staatlich geprüften Tennistrainer in Österreich. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Tennisschwachs. 15 Jahre arbeitete er als Leiter der Tennisschule in der Südstadt für den österreichischen Tennisverband. Huber, Paulus und Thonhauser sind klingende Namen, die in der Tennisschule Südstadt unter Eugen Gressl groß geworden sind.

Mit seinen Trainern praktiziert Gressl modernstes Tennis und führt die Jugendlichen, denen die Hot line zum Österreichischen Tennisverband fehlt, vom Anfänger bis zum Spitzenspieler. Im Trainerteam arbeiten Staatsligaspieler und amerikanische Profis!

Vor eineinhalb Jahren gründete Eugen Gressl die Tennisschule Europahalle. Schwierigkeiten mit dem Tennisverband haben ihn dazu gebracht, diesen Schritt zu unternehmen. Innerhalb kürzester Zeit wurden Michael Brusciavic und Thomas Sprengberger, die in der Europahalle trainiert wurden, zum österreichischen Meister und Vizemeister in der Altersklasse bis

zwei Jahre. Trainer Gressl kritisiert die Protektionswirtschaft im österreichischen Tennis, wo keine objektive Talentförderung betrieben wird. Sein Ziel ist es, talentierte Jugendliche zu Spitzenspielern auszubilden, die auch ohne Protektion beim ÖTV beziehungsweise Leistungszentrum ihren Weg machen werden.

Die Tennisschule Gressl-Europahalle bietet für Anfänger und

Fortgeschrittene Tennisunterricht nach modernsten Gesichtspunkten. Trainiert wird täglich von 14 bis 16 Uhr auf vier Plätzen. Ein Zehnerblock für Anfänger ist schon um 990 Schilling zu haben, für Jugendliche kosten vier Unterrichtsstunden pro Woche 300 Schilling. Die Tennisschule verfügt natürlich über alle herkömmlichen Hilfsmittel wie Ballwand, Ball-

wurmaschinen, Videoanlage und mehr. In den Ferien werden Wochen-Jugendcamps mit Mittagessen und Intensivkurse für Erwachsene zum Preis von 2200 Schilling durchgeführt. Zusätzlich zum Unterricht ist unbegrenzt freies Spiel möglich. Informieren Sie sich in der Tennisschule Gressl-Europahalle, 1232 Wien, An den Steinfeldern 2 a, Telefon 86 73 80.



Der Leiter der Tennisschule Eugen Gressl im Gespräch mit Ove Bengtson, einem ehemaligen schwedischen Davis-Cup-Spieler.

SPIELEN SIE GERNE TENNIS?

SOMMERKLUB EUROPAPALLE – HAASHALLE

16 Hallen- und 4 Freiplätze
Unbegrenzte Spielzeit für Teilzeit- und Vollmitglieder!

AKTION: gültig bis 25. 3. 1987

Teilzeitgast jetzt 1.800,- statt 3.800,-
Vollmitglied jetzt 3.300,- statt 6.300,-

1232 WIEN, AN DEN STEINFELDERN 2 A, TELEFON 86 86 63 (86 01 15)

